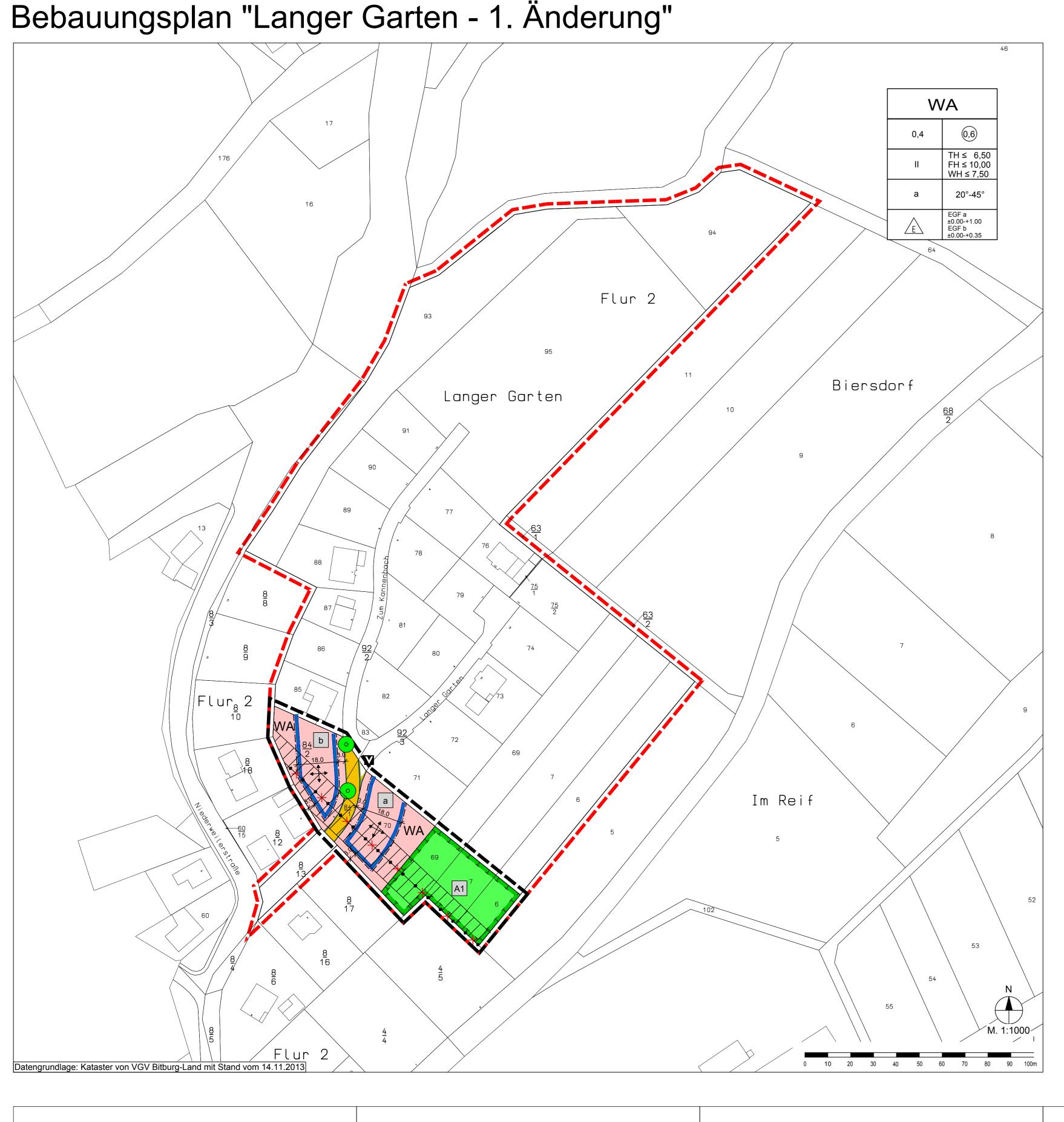
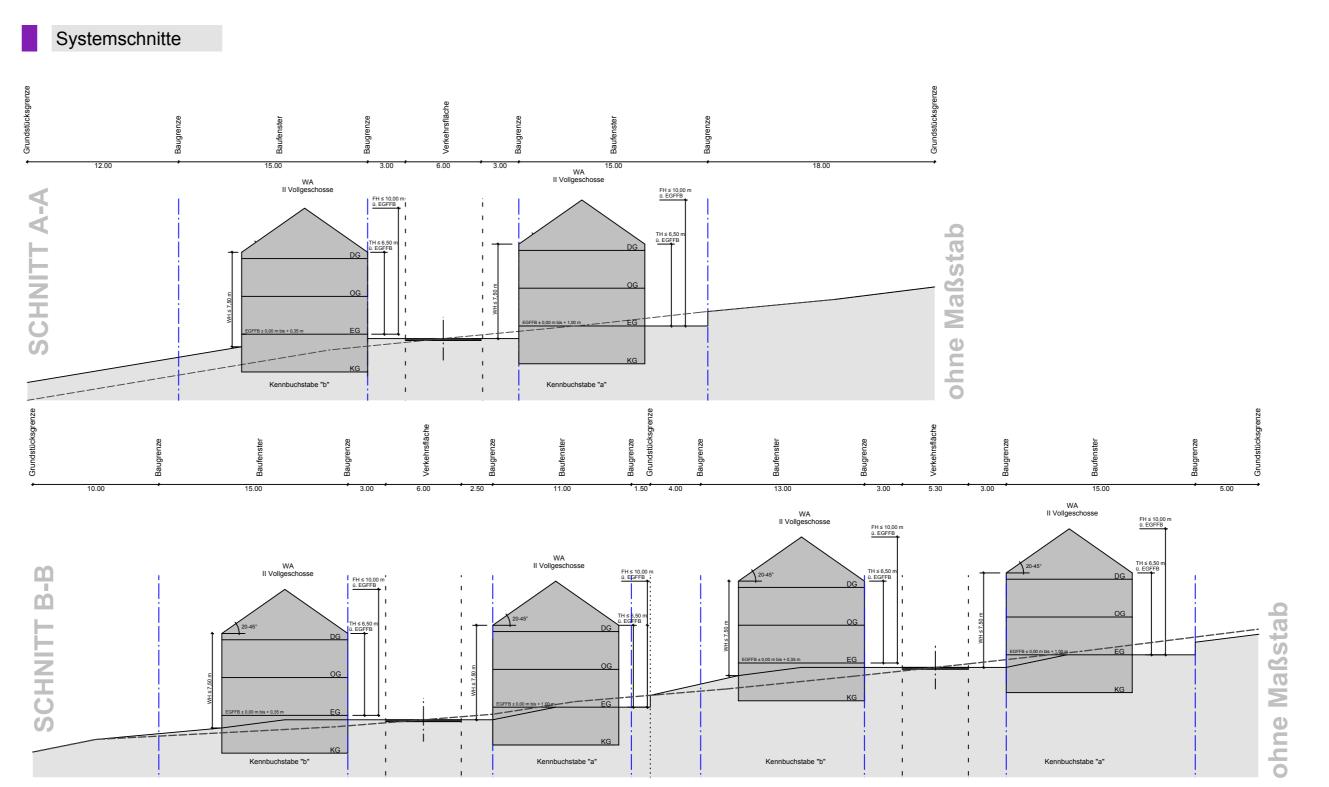
Ortsgemeinde Biersdorf Satzung





Nutzungsschablone

nur Einzelhäuser

zulässig

rt der baulichen Nutzung	WA	
Grundflächenzahl	0,4	0,6)
ahl der Vollgeschosse ls Höchstmaß	II	TH ≤ 6,50 FH ≤ 10,00 WH ≤ 7,50
bweichende Bauweise	а	20°-45°
ur Einzelhäuser	\triangle	EGF a ±0.00-+1.00

Beispiel

Geschossflächenzahl

Dachneigung

Traufhöhe als Höchstmaß

Firsthöhe als Höchstmaß

Erdgeschossfussboden

Höhe als Höchstmaß

Wandhöhe als Höchstmaß

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 der BauNVO)



Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

GRZ 0,4 Grundflächenzahl 0,4 Geschossflächenzahl 0,6 Anzahl der Vollgeschosse TH≤6,5m Traufhöhe max. 6,5 m FH≤10,0m Firsthöhe max. 10,0 m WH≤7,5m Wandhöhe max. 7,5 m Erdgeschossfussboden Höhe als Höchstmaß ±0.00-+1.00 Erdgeschossfussboden Höhe als Höchstmaß ±0.00-+0.35 20°-45° Dachneigung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

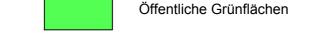


Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

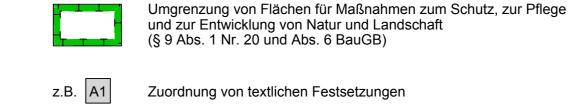
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Verkehrsberuhigter Bereich

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)



Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)



Sonstige Planzeichen

	(§ 9 Abs. 7 BauGB)
	Geltungsbereich der textlichen Änderung
52-21	Flurstücksgrenze laut Kataster Flurstücksnummer laut Kataster

|--|--|

z.B. a	Zuordnung von textlichen Festsetzungen

◆ ×	Demontage der 20-kV-Freileitung mit 15m-Schutzstrei
------------	---

Hauptfirstrichtung (wahlweise)

Rechtsgrundlagen

(BGBl. I S. 1548)

Grundlagen dieses Bebauungsplanes sind

Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBI. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBI. I S. 2585) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBI. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBI. I S. 1548) Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBI. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBI. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBI. I S. 2749)

Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz (LPIG) vom 10. April 2003 (GVBI. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 25 des Gesetzes vom 28. September 2010 (GVBI. S. 280) Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24. November 1998 (GVBI. S. 365), zuletzt geändert durch § 47 des Gesetzes vom 09. März 2011 (GVBI. S. 47) Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBI. S.153), zuletzt geände t durch Artikel 5 des Gesetzes vom 08. Oktober 2013 (GVBI. S.349) Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft Rheinland-Pfalz (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG) vom 28. September 2005 (GVBI. S. 387), zuletzt

Landesverwaltungsverfahrensgesetz Rheinland-Pfalz (LVwVfG) vom 23. Dezember 1976 (GVBI. S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27.Oktober 2009 (GVBI.

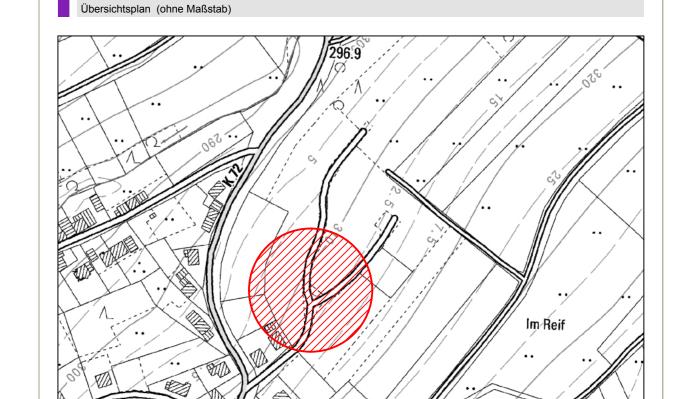
Landesnachbarrechtsgesetz Rheinland-Pfalz (LNRG) vom 15. Juni 1970 (GVBI. S. 198), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBI. S. 209)

geände t durch Verordnung vom 22. Juni 2010 (GVBI. S. 106)

Bestandteile des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung M. 1:1000 sowie den textlichen Festsetzungen.





Die Planunterlage erfüllt die Anforderungen des § 1 der Der Ortsgemeinderat hat am 24.06.2013 gemäß § 2 (1) BauGB Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsezungen hat beschlossen eine 1. Änderung des Bebauungsplan Teilgebiet mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in mit der Begründung gem. § 4a (3) i. V. m. § 3 (2) BauGB für die Dauer Planzeichenverordnung. der Zeit vom 16.09.2013 bis einschließlich 16.10.2013 zu Jedermanns "Langer Garten" durchzuführen. Der Ortsgemeinderat hat festgestellt, von 2 Wochen in der Zeit vom 10.02.2014 bis 24.02.2014 zu Jederdass die Planungänderung als Bebauungsplan der Innenentwicklung Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden Stand: 14.11.2013 manns Einsicht öffentlich ausgelegen (2. Offenlage). Ort und Dauer der am 07.09.2013 mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, dass gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchzuführen ist, Auslegung wurden am 01.02.2014 mit dem Hinweis ortsüblich bekannt da es sich vorliegend um eine Maßnahme der Innentwicklung handelt Stellungnahmen zu dem Änderungsentwurf während der Auslegungsfrist gemacht, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten vorgebracht werden können. In dieser Bekanntmachung wurde zudem und auch die weiteren Voraussetzungen für ein beschleunigtes Teilen des Bebaungsplanes vorgebracht werden können. Den weiteren Verfahren (§ 13a (1) u. (2) BauGB) vorliegen. den weiteren Hinweisbestimmungen nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB Hinweisbestimmungen nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB wurde nachge-In gleicher Sitzung wurde der Planentwurf gebilligt und seine Offennachgekommen. Den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange legung beschlossen (§§ 13a (2) Nr. 1, 13 (2) Nr. 2, § 3 (2) Bau GB). Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde mit wurde mit Schreiben vom 26.08.2013 Gelegenheit zur Stellungnahme Schreiben vom 21.01.2014 erneut Gelegenheit zur Stellungnahme -nur gegeben (§ 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 (2) Nr. 3 und § 4 (2) BauGB). zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planung- gegeben (§§ 4a (3) i. V. m. § 4 (2) BauGB). Biersdorf a. See, den 06.06.2014 Biersdorf a. See, den 06.06.2014 Biersdorf a. See, den 06.06.2014 gez. Arnold K o o t z gez. Arnold K o o t z gez. Arnold K o o t z Ortsbürgermeister Ortsbürgermeister Ortsbürgermeister Der Ortsgemeinderat Biersdorf a. See hat am 31.03.2014 die 1. Ände-Die öffentliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 10 BauGB Der Bebauungsplan ist nicht genehmigungspflichtig. Der Beschluss Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses rung des Bebauungsplans gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz und gem.§ 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Bebauungsplanes mit dem Willen des Ortsgemeinderates sowie die Einder 1. Änderung des Bebauungsplanes als Satzung ist am 28.06.2014 gem. § 10 BauGB ortsüblich bekannt gemacht worden mit dem Hinweis, haltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung / Änderung des Bebauungsplanes werden bekundet. dass die Planung während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bitburg-Land sowie beim Ortsbürgermeister in Biersdorf a. See von Jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung ist die Bebauungsplanänderung am 28.06.2014 in Kraft getreten. RECHTSVERBINDLICH Biersdorf a. See, den 06.06.2014 Biersdorf a. See, den 12.06.2014 Biersdorf a. See, den 12.06.2014 Bitburg, den 09.07.2014 gez. Arnold K o o t z gez. Arnold K o o t z gez. Arnold K o o t z gez. Stefan G ö b e I Ortsbürgermeister Ortsbürgermeister Verbandsgemeindeverwaltung Bitburg-Land Ortsbürgermeister

1,046 m x 0,812 m ..